

NIEDERSCHRIFT

über die **Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses Bredstedt** am Mittwoch, dem 01.12.2021, 19:00 Uhr, in Bredstedt, **Aula der Landwirtschaftsschule, Theodor-Storm-Straße 2**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Harald Rossa

Bürgermeister

Christian Schmidt

Stadtvertreter

Horst Günter Freiberg
Helmut Lorenzen
Siegmar Wallat

Stadtvertreterin

Helga Ziegler

Bürgerliches Mitglied

Henry Bohm
Iris Hähnel
Michaela Lühr
Jürgen Mohr

Protokollführerin

Ute Lassen

Seniorenbeirat

Udo Grützmacher

Zuhörer:

Nicht anwesend:

Stadtvertreter

Dr. Harald Wolbersen

Bürgerliches Mitglied

Angela Braack-Kuske

Die Tagesordnung gliedert sich nunmehr wie folgt:

- 1 Eröffnung und Begrüßung, Einladung, Beschlussfähigkeit
- 2 Verpflichtung neuer Mitglieder des Ausschusses
- 3 Beschluss der Tagesordnung
- 4 Genehmigung der Protokolle vom 24.08.2021 und 19.10.2021
- 5 Einwohnerfragestunde

- 6 Beratung und Beschlussfassung auf Grundlage der Vorschläge der Arbeitsgruppe "Quickhorner Wald"
- 7 Digitale Infotafel
- 8 Information zur Situation KITAs
- 9 Information zur ärztlichen Versorgung
- 10 Anfragen
- 11 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 12 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
- 13 Mitteilungen des Seniorenbeirats
- 13.1 Neuwahl des Seniorenbeirats 2022
- 14 Anträge
- 14.1 Angebot der Theatergruppe "JedermannSpielleut"
- 14.2 Antrag des Spielmannzuges auf Förderung
- 14.3 Antrag der Fraktion der SPD zum Einsatz eines Streetworkers 2022
- 15 Verschiedenes
- 17 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil

Sitzungsverlauf:

Zu Punkt 1 der TO:

(Eröffnung und Begrüßung, Einladung, Beschlussfähigkeit)

Der Ausschussvorsitzende begrüßt alle Ausschussmitglieder, Herrn Bürgermeister Christian Schmidt, Herrn Sodemann als Stadtvertreter, Frau Lassen vom Amt Mittleres Nordfriesland, Frau Kira Sönksen Stadtmarketingkoordinatorin, Herrn Grützma-cher vom Seniorenbeirat sowie die anwesenden Einwohner der Stadt Bredstedt recht herzlich.

Frau Lassen vom Amt Mittleres Nordfriesland wird zur Protokollführerin bestellt.

Der Ausschussvorsitzende stellt die fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 2 der TO:

(Verpflichtung neuer Mitglieder des Ausschusses)

Der Ausschussvorsitzende verpflichtet die neuen Mitglieder Frau Michaela Lühr (CDU) und Herrn Henry Bohm (SSW).

Zu Punkt 3 der TO:

(Beschluss der Tagesordnung)

Bürgermeister Christian Schmidt bittet um Einschubung des TOP „Digitale Infotafel“ vor TOP 7: „Information zur Situation KITAs“. Die folgenden TOP verschieben sich somit.

Der Ausschuss stimmt der Änderung der Tagesordnung einstimmig zu.

Zu Punkt 4 der TO:

(Genehmigung der Protokolle vom 24.08.2021 und 19.10.2021)

Der Ausschussvorsitzende bittet um Genehmigung der Protokolle vom 24.08. und 19.10.2021.

Zum Protokoll vom 24.08.2021 ergreift Herr Grützmacher vom Seniorenbeirat das Wort. Herr Grützmacher war am 24.08.2021 bei der Sitzung anwesend. Er bittet dieses zu korrigieren.

Das Protokoll vom 24.08.2021 wird mit 6 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

Das Protokoll vom 19.10.2021 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 5 der TO:

(Einwohnerfragestunde)

Folgende Fragen wurden in der Einwohnerfragestunde gestellt und beantwortet:

Frage: Wieviel Kinder werden in den Bredstedter Kindergärten betreut?

Antwort: In den Bredstedter Kindergärten werden 266 Kinder betreut.

Frage: Welchen Grund hat die Erhöhung der Kindergartenbeiträge?

Antwort: Aufgrund des neuen KiTA-Gesetzes des Landes werden die Kindergartenbeiträge bis 2024 moderat erhöht, damit der sogenannte Deckelbeitrag erreicht werden kann.

Frage: Warum ist Herr Wallat am 04.11.2021 von der CDU Fraktion zur SPD Fraktion gewechselt? Der Wähler könnte dieses als „Betrug“ sehen.

Antwort Herr Wallat: Es gibt in Deutschland ein freies privates demokratisches Recht.

Frage: Warum ist auf der Tagesordnung das Thema „Vandalismus auf den Sportplätzen“ nicht zu finden?

Antwort: An dem Thema arbeitet die Verwaltung.

Frage: Wie oft müssen Anträge gestellt werden z.B. Streetworker?

Antwort: Die Einstellung eines Streetworkers soll zusammen mit dem Amt Mittleres Nordfriesland gelöst werden.

Frage: Warum ist die Reihenfolge der Tagesordnung geändert worden. Zuerst Genehmigung der Niederschrift und dann Einwohnerfragestunde?

Antwort: Es gibt keine vorgeschriebene Reihenfolge der Tagesordnung.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr erfolgen, bedankt sich der Ausschussvorsitzende bei den Einwohnern und beendet die Einwohnerfragestunde.

Zu Punkt 6 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung auf Grundlage der Vorschläge der Arbeitsgruppe "Quickhorner Wald")

Der Ausschussvorsitzende erläutert kurz die Vorlage und gibt das Wort weiter an Herrn Grützmacher.

Es sind bereits Gespräche mit Herrn Lempfert geführt worden bezüglich der Beschilderungen und Wanderkarten (ein Gespräch wegen Beschilderung der Reitwege wird noch stattfinden). Herr Lempfert wird die Beschilderungen und Wanderkarten sponsern. Es werden zwei Wanderkarten benötigt, die beim Tennisplatz und beim Parkplatz Quickhorner Wald aufgestellt werden. Alles andere muss noch geprüft werden. Eventuell können die Hinweistafeln von der Spende der AWO bezahlt werden.

Bürgermeister Schmidt bedankt sich bei der Arbeitsgruppe und bittet den Ausschuss die Vorlage auf den Weg zu bringen.

Der Ausschuss stimmt der Vorlage einstimmig zu.

Zu Punkt 7 der TO:

(Digitale Infotafel)

Bürgermeister Schmidt begrüßt Herrn Neis als Referent zu diesem Thema sowie Frau Kira Sönken, Stadtmarketingkoordinatorin und gibt das Wort weiter an Herrn Neis. Herr Neis präsentiert die „digitale Informationsstele“.

Kurze Zusammenfassung:

- 24 Stunden Erreichbarkeit
- Tagesaktuelle Infos
- Werbungskosten können dadurch gesenkt werden
- Stärkt Bindung und Zufriedenheit der Gäste
- Rundum-Sorglos-Service
- Gerade in der Pandemiezeit kann man sich draußen informieren und braucht nicht unbedingt in die Touristinfo
- Inhalte können mit QR-Codes mitgenommen werden

Installation:

- benötigt wird LAN- und Stromanschluss (230 Volt/16 Ampere Absicherung)
- ein Fundament das bauseits gestellt wird
- eine Ablagehilfe (Bagger z.B.)

Wie funktioniert AIMO?

Per Touch – Nutzer wählen ihre Themen selber aus
z.B. Veranstaltungskalender, Wetter

Nach den Ausführungen ergehen folgende Fragen:

Frage: Wie empfindlich ist die Informationsstele gegen das "raue" Klima hier?

Antwort: Gehäuse ist aus Alu und innen überwiegend Edelstahl. Sehr robust gebaut.

Frage: Wie stabil gegen Vandalismus?

Antwort: Beispiel mit dem Hammer. Sehr robust.

Frage: Wie hoch sind die Kosten einer Stele?

Antwort: ca. 20.000,00 € Netto. Damit ist alles abgedeckt.

Bei der Stadt würde die Beteiligung über regionale Betriebe finanziert werden, so dass monatlich Kosten in Höhe von 150,00 € + MWSt. anfallen. Es entstehen keine zusätzlichen Wartungs- und Softwarekosten, außer Stromkosten und Internetkosten. Die Informationsstele wird über die Firma gegen Vandalismus versichert.

Die Informationsstele wird durch die Firma vorbereitet und dann durch Frau Sönksen, Stadtmarketingkoordinatorin und der Tourist-Info auf dem laufenden gebracht. Frau Sönksen hat sich bereits mit dem Thema beschäftigt und erörtert kurz ihre Recherchen. Das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt.

Es gibt dadurch neue Möglichkeiten für die lokalen Akteure. Es können Bilder oder auch Videos abgespielt werden.

Es macht die Stadt moderner.

Frage aus dem Ausschuss: Wer hat die Berechtigung Veränderungen der Informationsstele vorzunehmen?

Antwort: Möglichst eng gedeckelt. Firma, Tourist-Info, Frau Sönksen für die Stadt

Frage: Wie lange ist der Vertrag?

Antwort: Für 2 Jahre wird ein Vertrag geschlossen.

Bürgermeister Schmidt bittet um eine kurzfristige Entscheidung, damit zur Sommersaison die Informationsstele „startklar“ wäre. (Pfingsten könnte die Informationsstele laut Firma aufgestellt sein.)

Der Ausschuss empfiehlt mit einer Enthaltung und 7 Ja-Stimmen die Aufstellung der Informationsstele. Herr Mohr merkt an, dass das Thema Standort noch mal in den Fraktionen besprochen werden sollte.

Zu Punkt 8 der TO:
(Information zur Situation KITAs)

Herr Rossa erteilt Bürgermeister Schmidt das Wort.

Aufgrund von Personalmangel und Krankheitsfällen musste der Kindergarten in der Gartenstraße für ein paar Tage geschlossen werden. Auch im Reinigungsbereich fehlt es an Personal, so dass die PTA und SPA mit „anpacken“ müssen.

Der Elternbeirat trägt die moderate Erhöhung der Beiträge bis 2024 bis zur Erreichung des Deckelbetrages mit.

Zu Punkt 9 der TO:
(Information zur ärztlichen Versorgung)

Herr Rossa ergreift zu diesem TOP das Wort und erörtert anhand von einer Ausarbeitung der Sozialverbände des Kreises Nordfriesland die ärztliche Versorgung in dieser Region. Durchschnittlich kommen 8 Ärzte auf 20000 Einwohner in diesem Bereich obwohl der Bedarf bei 12 – 14 Ärzten liegen würde.

Fazit: Die Niederlassung für einen Arzt in unserer Region sollte attraktiver sein. Es sollte die Möglichkeit von Gesamtpraxen geschaffen werden. Die Kommunen sollten sich darum kümmern

Bürgermeister Schmidt ergreift das Wort. Ärzte müssen von uns gefunden werden. Wir müssen Werbung für unsere Region machen. Zwei Ärzte haben Interesse am Standort Bredstedt. Im nächsten Jahr wird dieses Thema erneut behandelt.

Nach kurzer Diskussion wird gefragt, ob ein Ärztehaus nicht mehr in Frage kommt?

Antwort Bürgermeister: Von der Stadt Bredstedt wird kein neues Ärztehaus geplant.

Zu Punkt 10 der TO:
(Anfragen)

Es liegen keine Anfragen vor.

Zu Punkt 11 der TO:
(Mitteilungen des Bürgermeisters)

Bürgermeister Schmidt teilt mit, dass für die nächste Saison im Schwimmbad Bredstedt eine Fachkraft für Bäderbetriebe gesucht wird. Der Vertreter von Herrn Ingwersen wechselt in die freie Wirtschaft. Es wird eine Stellenausschreibung in der Zeitung erscheinen. Die Stelle sollte nach Möglichkeit ½ im Schwimmbad und ½ im Bauhof aufgeteilt sein.

Im nächsten Jahr findet das 50-jährige Jubiläum des Schwimmbades statt. Frau Kira Sönksen – Stadtmarketing – wird hier tatkräftig unterstützen.

Es wurden Gespräche bezüglich „Mobilität vor Ort“ geführt. Der Termin mit der Universität Flensburg und der Gemeinschaftsschule Bredstedt musste abgesagt werden. Es wird ein neuer Termin für Mitte Februar geplant.

Zum Thema Bürgerbus gab es eine Videokonferenz. Es gibt einen potentiellen Partner.

Außerdem wird ein Drohnenprojekt angestrebt, wodurch Bredstedt eventuell attraktiver gestaltet werden kann.

Zu Punkt 12 der TO:
(Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden)

Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass er die Absicht hat die Funktion als Ausschussvorsitzender aufzugeben. Ein Vorschlag für die Nachfolge wird in der Stadtvertreterversammlung bekannt gegeben.

Zu Punkt 13 der TO:
(Mitteilungen des Seniorenbeirats)

Zu Punkt 13.1 der TO:
(Neuwahl des Seniorenbeirats 2022)

Herr Grützmacher – Seniorenbeirat – weist darauf hin, dass im nächsten Jahr Neuwahlen anstehen. Wahlvorschläge sind bitte an Herrn Jens Jensen oder Herrn Rossa weiterzugeben.

Zu Punkt 14 der TO:

Zu Punkt 14.1 der TO:

(Angebot der Theatergruppe "JedermannSpielleut")

Bei der Stadt Bredstedt ist das Angebot der Theatergruppe „JedermannSpielleut“ eingegangen. Da es in unserer Region viele Theatergruppen gibt, schlägt Bürgermeister Schmidt vor diese zuerst einmal mit einzubinden, da durch Corona schwere Verluste entstanden sind. Es wäre ansonsten eine Demotivation für unsere ansässigen Künstler.

Nach kurzer Diskussion wird der Antrag weiter gegeben an Frau Sönksen – Stadtmarketing -. Diese hat bereits im Vorfeld Kontakt mit „JedermannSpielleut“ aufgenommen.

Zu Punkt 14.2 der TO:

(Antrag des Spielmannzuges auf Förderung)

Über den Antrag des Spielmannzuges auf Förderung wurde im Koordinierungskreis entschieden, dass alle Beteiligten am Weihnachtsmarkt gleichgestellt werden sollten. Somit erhalten der Spielmannzug, Feuerwehr und der BTSV je 1.000,00 €.

Zu Punkt 14.3 der TO:

(Antrag der Fraktion der SPD zum Einsatz eines Streetworkers 2022)

Der Ausschussvorsitzende erläutert kurz die Thematik. Nach kurzer Diskussion wird vorgeschlagen zusammen mit der Diakonie 2022 zu schauen, wo die Probleme im Amtsbereich angesiedelt sind und dann eventuell für das 2. Halbjahr 2022 die Einstellung eines Streetworkers anzustreben.

Der Bürgermeister sieht die Thematik nach wie vor als Amtssache. Das Amt steht der Einstellung eines Streetworkers positiv gegenüber. Hier sind allerdings nicht vor 2023 Fördermittel vorhanden.

Nach weiteren Diskussionen kommt der Ausschuss zu folgendem Ergebnis:

Der Ausschuss empfiehlt der Stadtvertretung einstimmig 2022 ca. 20.000,00 € für einen Streetworker zur Verfügung zu stellen, damit zusammen mit der Diakonie der Bedarf eines Streetworkers im Amtsbereich ermittelt werden kann.

Zu Punkt 15 der TO:

(Verschiedenes)

Herr Wallat ergreift das Wort und möchte nochmals betonen, dass er in der SPD-Fraktion sein Wissen und Können weiterhin einbringen möchte und bittet weiterhin vernünftig miteinander umzugehen. Er bittet die Anwesenden seine Entscheidung zu akzeptieren. Zielführend sei es für ihn etwas für die Stadt zu erreichen und an einem Strick zu ziehen.

Der Ausschussvorsitzende schließt um 21:30 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Zu Punkt 17 der TO: (Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil)
--

Der Ausschussvorsitzende schließt um 21:45 Uhr die Sitzung und wünscht allen einen guten Heimweg.

Vorsitz	Protokollführung
Harald Rossa	Ute Lassen